

Summary

Das 3. Geschäftsjahr von toolpoint stand wiederum und verstärkt im Dienste der Bedürfniseruierung bei unseren Mitgliedern. Daraus abgeleitet entstehen gemeinsame Projekte und Fachkreise mit dem klaren Ziel, **wirtschaftlichen Nutzen** zu generieren. Gemeinsam genutzte Ressourcen, Wissensverstärkung und bilaterale Kooperationen wirken dabei als Katalysator.

Toolpoint als **vertikales Branchen Netzwerk bietet die Option** einer Konzentration auf Kernkompetenzen und Verlagerungen von gewissen Produktionen, Entwicklungen und Services. Ferner können in nicht kompetitiven Feldern gemeinsame Lösungen (Toolpoint Fachkreise und Projekte) schneller und kostengünstiger erarbeitet werden.

Toolpoint verstärkte seine Position im schweizerischen **Technologie Transfer**. Mit Dr. Rino Kunz konnte ein Technology Assessor mit breitem Fach- und Branchen spezifischem Wissen an Bord geholt werden, der das Know How des Toolpoint Managements wesentlich verstärkt. Ein grosser Teil dieser Kosten wird durch das Wissens- und Technologie-Transferprogramm des KTI (BBT) finanziert.

Toolpoint ist weiter gewachsen, neu zu Toolpoint gestossen sind:

- Stratec Biomedical Systems, Neuhausen, als Schweizer Niederlassung Robion AG
- Integra Biosciences, Chur
- Oxyphen, Lachen
- Infoteam AG ab Nov. 06, Stäfa, als Schweizer Niederlassung

Das bislang grösste Toolpoint Projekt - die **Technology Roadmap** - konnte nach 9 Monaten erfolgreich abgeschlossen werden und wird nun in Workshops mit Toolpoint Mitgliedern spezifiziert. Eine **Roadmap Task Force** aktualisiert die Roadmap und treibt im Sinne eines Leitfadens spezifische Vertiefungen in Fachkreisen und Projekten voran.

An der Fachhochschule Nordwest-Schweiz wurde unter Prof. Mike Dominghino eine **Diplomarbeit** verfasst, die unsere Cluster-Initiative an der Theorie spiegelt. Zudem konnte erstmals die Performance von Toolpoint gemessen und mit den Resultaten von anderen Clustern verglichen werden. Dabei wird Toolpoint ein gutes Zeugnis ausgestellt. Zugleich zeichnet die Diplomarbeit weitere Entwicklungsmöglichkeiten auf. Zusammenfassend wird festgehalten, dass Toolpoint als **Beispiel für weitere Cluster Initiativen** in der Schweiz gelten kann.

Der **Jahresabschluss 06** weist erneut schwarze Zahlen aus. Damit kann der Verlustvortrag weiter abgetragen werden. Das **Budget 07** zeigt eine ausgeglichene Rechnung.

Die Auswahl nutzbringender Projekte für die Firmen wurde erhöht und vollständig transparent gemacht. Die Mitgliederbeiträge setzen sich aus dem Basisbeitrag und einem optionalen, projektspezifischen Zusatzbeitrag zusammen.

Die Beträge der Gemeinden werden zweckgebunden ausschliesslich für die gemeinsam definierten Projekte eingesetzt.

Die erfreuliche Entwicklung von Toolpoint ist gleichzeitig auch Verpflichtung gegenüber allen unseren Partnern aus Industrie, Hochschulen und Universitäten, gegenüber allen politischen und staatlichen Institutionen, die tatkräftig mit uns zusammenarbeiten und gegenüber verschiedensten Netzwerkpartnern, die sich gemeinsam mit uns für einen innovativen, prosperierenden, gesunden Werkplatz Schweiz einsetzen. Ohne sie alle wäre Toolpoint niemals dort, wo wir heute sind. Ich danke allen Beteiligten und freue mich auf eine weiterhin aktive, und Nutzen bringende Zusammenarbeit in 2007!

Peter Schleiffer



Inhalt

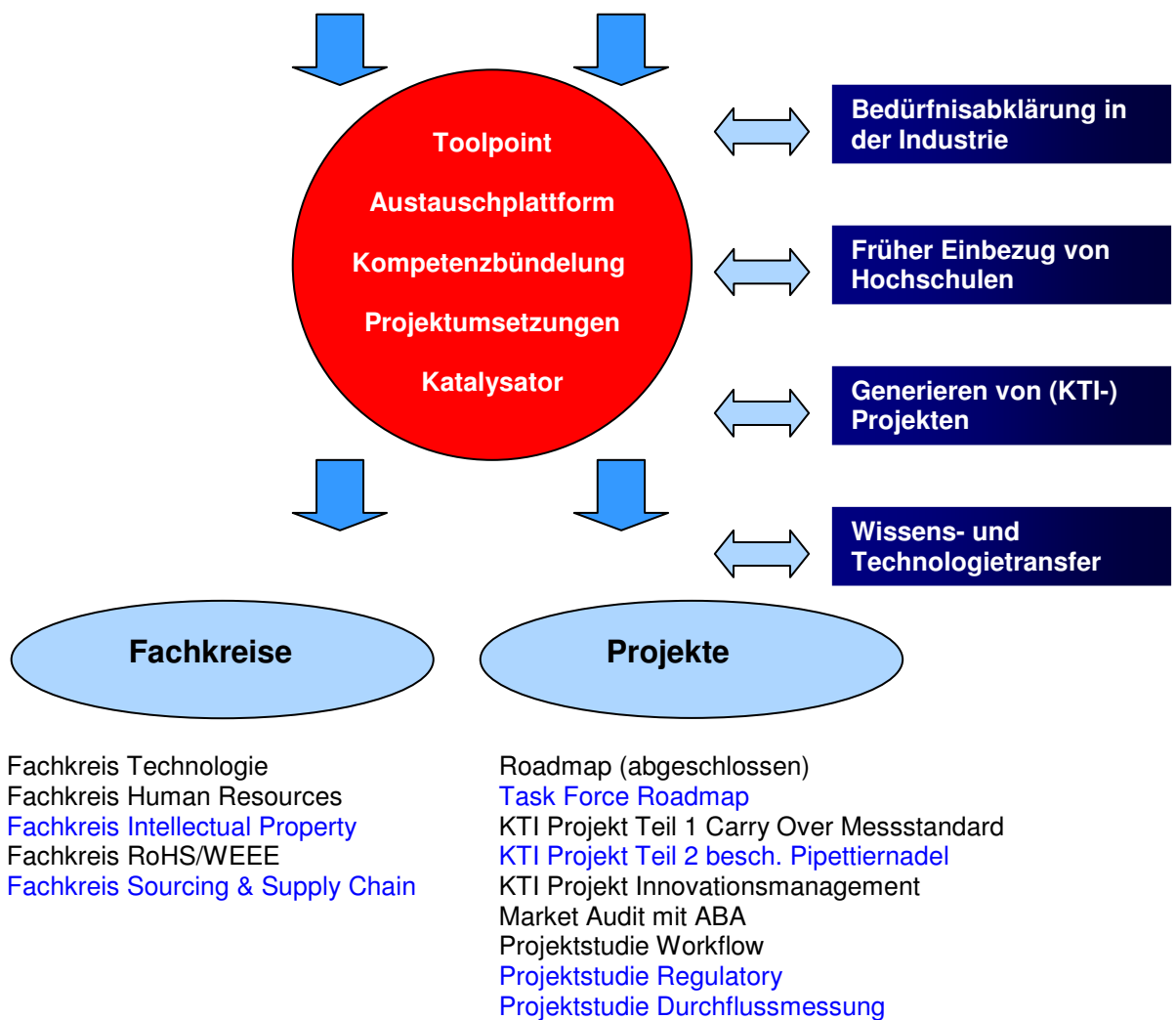
1. Überblick über die laufenden Aktivitäten
2. Weitere Aktivitäten zum Nutzen der Netzwerkpartner
3. Kurzberichte aus Fachkreisen und Projekten (thematisch geordnet)
4. Organisation

1. Überblick über die laufenden Aktivitäten

Die folgende Grafik gibt einen Überblick über die laufenden Aktivitäten zu Gunsten von, bzw. mit den Life Science Instrument Companies.

In blauer Schrift sind die in diesem Geschäftsjahr neu hinzugekommenen Aktivitäten

Life Science Instrument Companies (LSIC) und Zulieferer

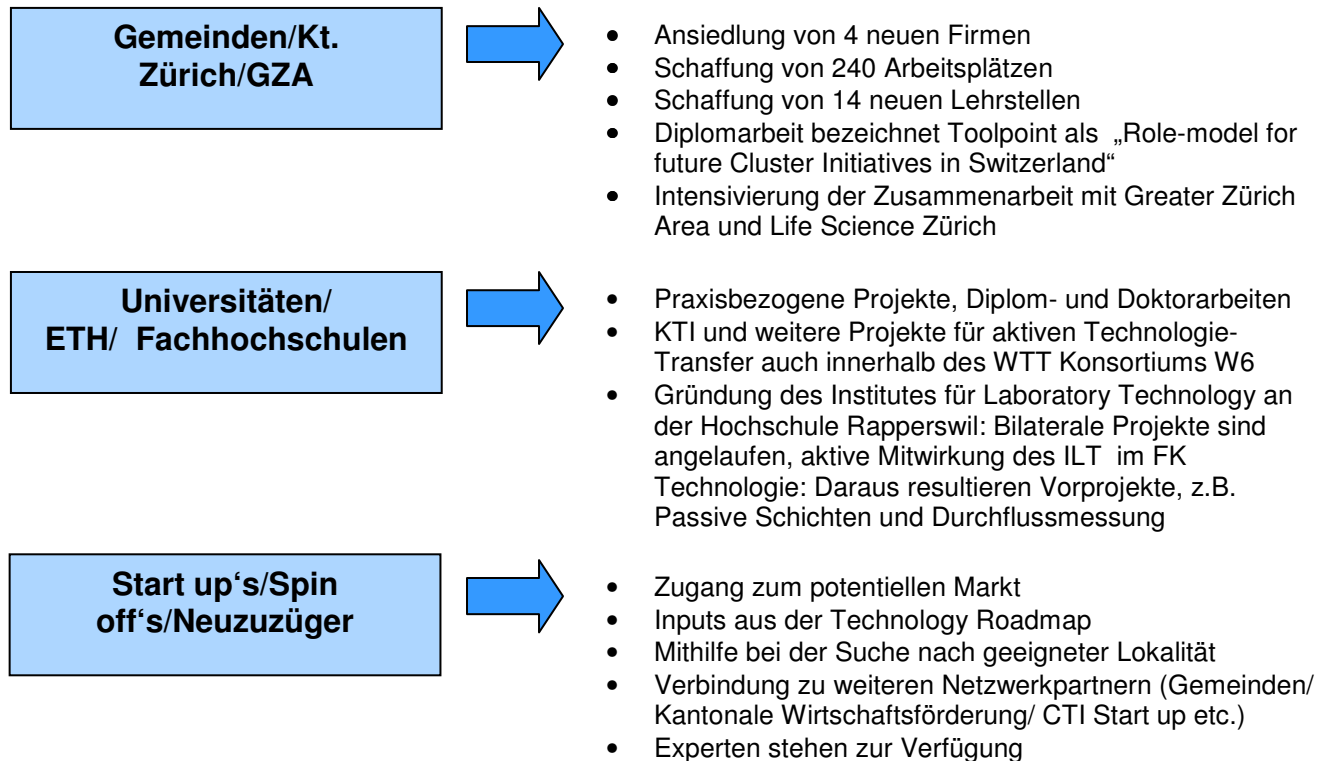


Übergeordnet: Scientific Forum zur beruflichen und technischen Weiterbildung.



2. Weitere Aktivitäten zum Nutzen der Netzwerkpartner

Die Aktivitäten von Toolpoint bringen nicht ausschliesslich den LSIC Nutzen, sondern auch den weiteren, wichtigen Partnern im Toolpoint – Netzwerk wie:



3. Kurzberichte aus Fachkreisen und Projekten (thematisch geordnet)

Innovation & Technologie

Fachkreis Technologie: Im Fachkreis Technologie wurde die **Toolpoint Roadmap** per 1.6.06 abgeschlossen und mit den Mitgliedern auf Wunsch in individuellen Workshops vertieft. Gleichzeitig wurden neue Herausforderungen und Chancen für die Life Science Instrument Companies abgeleitet. In Stichworten sind dies:

1. Biochip / Microfluidic
2. Standardisierung von Schnittstellen
3. Höhere Anforderungen der Zulassungsbehörden

Die **Roadmap Task Force** vertieft diese Themen und prüft, wo Bedarf nach Folgeprojekten vorliegt.

KTI - Projekt "Front End" Innovationsmanagement: Dieses erste KTI Projekt von Toolpoint ist nun nach 2 Jahren erfolgreicher Zusammenarbeit mit 5 Industriepartnern, ETH und HSG abgeschlossen. Am 5.12.2006 werden in einer Abschlussveranstaltung bei Qiagen die Ergebnisse der firmenspezifischen Teilprojekte und der Diplomarbeiten gewürdigt.

KTI – Projekt Carry Over: An diesem Projekt beteiligt sind 3 Toolpoint Industriepartner, die ZHW (Zürcher Hochschule Winterthur) und die NTB (Interstaatliche Hochschule für Technik Buchs): Die Phase I



"Messstandard" wurde erfolgreich abgeschlossen. Die Phase II "Beschichtung von Nadeln" wurde vom KTI im Oktober 2006 entsprechend dem Projektantrag und ohne Einschränkung bewilligt.

Projektstudie „Laboratory Workflow“ soll klären, in welcher Form Toolpoint zu diesem Thema Lücken füllen oder gemeinsame Interessen betreffend Schnittstellen bewältigen kann.

Plattform „Regulatories“: Von verschiedenen Industriepartnern sind diesbezügliche Bedürfnisse gemeldet worden. Ein Experten-Team klärt mögliche Toolpoint Leistungen ab. Ziel ist auch eine gemeinsame Interpretation der Richtlinien sowie eine Vertretung in internationalen Gremien. Dies bringt folgende Vorteile:

- die Informationen sind stets auf dem neuesten Stand
- Toolpoint kann direkten Einfluss nehmen
- mit ALSSA (Analytical and Life Science Systems Association) zusammen werden Trends verfolgt

Projektstudie Durchflussmessung: ein erstes Projekt wurde abgeschlossen, ein zweites ist in Vorbereitung.

Interaktion mit Institutionen und Behörden

Fachkreis IP: 10 Toolpoint Mitglieder und als Moderator 1 neutraler Patentanwalt haben diesen Fachkreis erfolgreich aufgebaut. Die Themen betreffen u.a.:

- Austauschplattform (Inputs von gemeinsamem Nutzen)
- Weiterbildung, z.B. für Ingenieure
- gemeinsames Anfechten von selektierten Anmeldungen
- Checkliste/Musterverträge für gemeinsame Projekte (KTI)
- Kommunikationskultur, Antizipieren von Konflikten
- späteres „Pooling“, wie es die Hörgerätebranche vormacht.
- Toolpoint als neutrale „Vertreterin“ vor Gericht
- Markenpflege „Toolpoint“

Fachkreis RoHS/WEEE: Teilnehmer dieses Fachkreises sind die von den neuen Entsorgungsrichtlinien der EU betroffenen Unternehmen. Die zu treffenden Massnahmen bei der Herstellung, der Kennzeichnung und der Registrierung in den Ländern wurden abgestimmt und für die Entsorgung wurde ein gemeinsames Vorgehen gewählt.

Bildung & Weiterbildung, Human Ressources

Fachkreis Human Ressources: In diesem Jahr konnten erstmals Student/Innen für Praktika eingesetzt werden. Diese Praktika wurden an den Stellenbörsen der Hochschulen angeboten und stiessen auf reges Interesse. Im Zeichen eines weiter austrocknenden Arbeitsmarktes schätzen die Personaleiter diese Art von frühzeitiger Rekrutierung.

Mit unserem neuen Ausstellungsstand konnte die Attraktivität an den Hochschulen gesteigert werden, es war ein markant grösseres Interesse an unserer Branche seitens der Studenten erkennbar.



Abbildung: Toolpoint Stand an der ETH



Lehrstellenförderung: Im August fingen die zwei ersten Informatik- Lehrlinge des Toolpoint- Lehrbetriebsverbundes ihre Ausbildung an. Auf Wunsch der Trägergemeinden wurde begonnen, die nun vorhandenen Unterstützungsleistungen zur Schaffung von Lehrstellen auch Gewerbebetrieben anzubieten. Es wird auch versucht, weitere Gemeinden der Region für die Trägerschaft zu gewinnen.



„Gewerbe und Politik müssen in Sachen Lehrstellen die Zusammenarbeit intensivieren“, forderte der Hombrechtiker Gemeindepräsident Max Baur (rechts) an der Informationsveranstaltung in Männedorf. (Foto: Scheide)

Abbildung: Informationsanlass der Gemeindeverantwortlichen von Hombrechtikon, Männedorf und Stäfa mit Toolpoint (September 06)

Scientific Forum:

Neben den mittlerweile 5 Fachkreisen und den diversen Projekten engagiert sich Toolpoint auch in der beruflichen Weiterbildung und organisiert 4x jährlich wissenschaftliche Foren, die auch dem Networking dienen. Sie finden jeweils nach Arbeitsschluss statt und werden von einem Apero gefolgt. Dieses Jahr kamen folgende Themen zum Tragen:

- Einblick in die Roadmap: Zukunftsszenarien für die Branche, Dr. Roland Haas, Projektleiter (Sept.06)
- Gesundheits- und Lifestylewelt verschmelzen zum Home monitoring, Eric Damen, Philipps (Juni 06)
- Wie werden Medikamente bei Novartis heute und in Zukunft entdeckt, Dr. Ulrich Schopfer, Novartis (März 06)
- „Marriage in heaven?\": Neue Geschäftsfelder im Drug Discovery durch die Kombination neuer „wetware“ und Assay-Formate, Dr. Andreas Brecht und Dr. Christoph Bieri, Covalys Biosciences AG (Dez.05)



Kommerzielle Zusammenarbeit

Fachkreis Sourcing & Supply Chain

Mit an einer gemeinsam optimierten Beschaffung interessierten Industriepartnern wurden in einem ersten Workshop die entsprechenden Möglichkeiten ausgelotet und Schwerpunkte gesetzt. Diese betreffen kumulierter Volumen sowie eine optimierte Supply Chain bei internationalen Beschaffungen.

Markt- & Kompetenzaufbau

Der von Toolpoint aufgebaute **Market Audit mit ABA** blieb mangels Teilnahme von 2-3 weiteren US Firmen unter den angestrebten 60% globale Marktabdeckung im Liquid Handling. Gespräche zwischen ALSSA und



Toolpoint auf CEO Ebene sollen nun die Voraussetzung schaffen, um die bestehenden Reports von Toolpoint und ALSSA zusammen legen zu können. Dazu muss noch eine Einigung betreffend Detaillierungsgrad und Abonnementsgebühr gefunden werden. Mit dem gemeinsamen Report würde die Zielmarke von 60% automatisch übertroffen.

Cluster Expansion

Die verstärkte Medienpräsenz sowie das grosse Netzwerk und die erfolgreichen Projekte tragen vermehrt zur Bekanntheit von Toolpoint bei. Die eingangs erwähnte **Diplomarbeit** an der UAS /NW trägt den Titel "Boosting Innovation in Life Science Enabling Instruments and Systems". Samuel Bühlmann hat diese Arbeit unter Prof. Mike Dominghino (Mitarbeiter von Michael E. Porter, Harvard Business School) verfasst. Hier wird Toolpoint erstmals als Cluster-Initiative an der Theorie gespiegelt und es wird dokumentiert, wo Toolpoint stark ist und in welchen Bereichen sich Toolpoint weiter entwickeln kann.

96% der befragten Mitglieder stimmten zu, dass die Toolpoint-Aktivitäten zu engeren Banden mit den Hochschulen geführt hat. 88% sind der Meinung, dass dank Toolpoint der Cluster gewachsen ist, dass Toolpoint neue Firmen in die Region gebracht hat, dass Arbeitsplätze geschaffen wurden und dass die Ziele und Erwartungen erfüllt wurden.

Potential sieht die Studie bei der Erhöhung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit des Clusters.

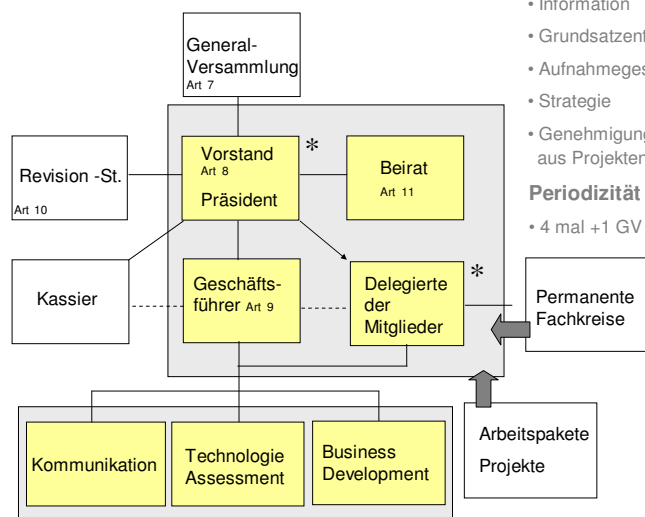
4. Organisatorisches

Toolpoint arbeitet weiterhin in sehr schlanken Strukturen. In den 4x jährlich stattfindenden Delegiertenversammlungen bzw. der GV werden die Weichen gestellt. Die Umsetzung geschieht in den Projektteams.

Nach wie vor sind die 4 x jährlich stattfindenden, individuellen Einzelgespräch zwischen jedem Mitglied und Peter Schleiffer massgebend für die Bedürfniserfassung bzw. die Nutzengenerierung. Neu nimmt auch Rino Kunz als Technology Assessor an diesen vertraulichen Gesprächen teil.



Organisation



Inhalt Delegiertensitzungen:

- Information
- Grundsatzentscheide
- Aufnahmegesuche
- Strategie
- Genehmigung der Rapportierung aus Projekten und Fachkreisen

Periodizität

- 4 mal +1 GV pro Jahr

* z.T. in Personalunion gem. Art. 8.1 / 8.4 / 8.6

20. April 2004 / Lm



Abbildung: Organigramm von Toolpoint

Die Weichen sind richtig gestellt, freuen wir uns auf eine schwungvolle, erfolgreiche und spannende Fahrt ins neue Geschäftsjahr!

